

Fraktionsmitglieder:

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth  
Fraktionsgeschäftsführerin Claudia Adam  
Stellv. Fraktionsvorsitzende Dr. Christine Bötsch  
Stellv. Fraktionsvorsitzender Rainer Schott  
Stadträtin Nadine Lexa  
Stadträtin Rena Schimmer  
Stadtrat Aron Schuster

Bürgermeisterin Judith Roth-Jörg  
Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer  
Stellv. Fraktionsvorsitzende Sonja Buchberger  
Stadträtin Anette Hollerbach  
Stadtrat Emanuele La Rosa  
Stadtrat Kurt Schubert



CSU Stadtratsfraktion Rathaus 97070 Würzburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Christian Schuchardt  
Rathaus  
Rückermainstraße 2  
97070 Würzburg

Würzburg, 08.11.2024

### **HH-Antrag Einstellung Haushaltsmittel Inkontinenzrestmüllsäcke**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**ich beantrage, auch im Namen der CSU Stadtratsfraktion, für die Haushaltsberatungen 2025 die kostenfreie Abgabe von 20 Restmüllsäcken bei bestehender Inkontinenz mit einer Mittelbereitstellung in Höhe von 35.000 €.**

#### **Begründung:**

Der Wunsch zur Einführung einer teilweisen kostenfreien Entsorgung von Inkontinenzmaterialien kam aus der Mitte des Behindertenbeirats. Der Seniorenbeirat unterstützt dieses Vorhaben ebenso.

Menschen mit einer Inkontinenz bzw. pflegende Angehörige haben einen hohen monetären Aufwand mit der Beschaffung und der Entsorgung der Inkontinenzmaterialien.

Im Hinblick auf den demographischen Wandel und dem steigenden Pflegebedarf auf der einen Seite und dem zunehmenden Pflegenotstand ist es wichtig pflegende Angehörige zu unterstützen. Sie sind eine wichtige und nicht wegzudenkende Säule in der häuslichen Versorgung von Pflegebedürftigen. Würde diese wichtige gesellschaftliche Stütze wegfallen, würde eine große Versorgungslücke entstehen. Aus diesem Grund ist es wichtig, pflegende Angehörige zu unterstützen. Ebenso pflegebedürftige Menschen, die autonom alleine zu Hause leben.

Der Nachweis einer bestehenden Inkontinenz muss bei Beantragung durch ein aktuelles ärztliches Attest belegt werden.

Eine Diskriminierung durch einen Nachweis findet aus Sicht des Behinderten- und Seniorenbeirats nicht statt.

Die Abgabe erfolgt nur an Privathaushalte.

Die kostenfreie Abgabe der Stadt Würzburg von 20 Restmüllsäcken bei bestehender Inkontinenz ist ein Zeichen der Anerkennung für die wertvolle Arbeit pflegender Angehöriger.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Nadine Lexa  
Mitglied des Stadtrats